Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **115 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

BUND

Holzmesse an der Muba 1964

Lignum, holzwirtschaftliche Verbände und viele Einzelfirmen sind durch die Expo 64 stark in Anspruch genommen worden; trotzdem wurde seinerzeit der Beschluß gefaßt, auch in diesem Jahre die Holzmesse an der Muba durchzuführen. Die Landesausstellung dient primär einem ideellen Zweck, während die Mustermesse als größte Marktveranstaltung des Landes vor allem wirtschaftliche Ziele verfolgt. Unter dem Patronat der Lignum gelang es Herrn S. M. Schaad, Werbeberater VAW, zusammen mit einer Arbeitsgruppe der Vereinigung Schweizerischer Innenarchitekten, eine Firmenmesse nach dem Motto «Wir zeigen stolz — Neues aus Holz» zu gestalten. Dankbar muß anerkannt werden, daß auch in diesem Jahre eine thematische Ausstellung stattfinden konnte, die in freier Form eine Übersicht über das heutige Schaffen einzelner Firmen mit dem Bau- und Werkstoff Holz ermöglichte.

Die Holzmesse an der Muba 1964 ist damit das jüngste würdige Glied in der schon ansehnlichen Kette erfolgreicher Bemühungen der Lignum, all die vielen Möglichkeiten und Vorteile der Verwendung von Holz als Konstruktions- und Wohnelement vor Augen zu führen. Neben der Werbung durch Inserate, Plakate, Filme, Radio- und Televisionssendungen sowie die technische Aufklärung, zum Beispiel durch die in Bearbeitung befindliche «Dokumentation Holz», behält die Ausstellung ihre besondere Bedeutung dadurch, daß sie das einzige Werbemittel ist, durch das der direkte Kontakt zwischen Ausstellungsobjekt und Interessenten hergestellt werden kann. Im Rahmen einer umfassenden Mustermesse aller Wirtschaftszweige hat die Holzmesse an der Muba zudem noch den Vorzug, Werbewirkungen für das Holz bei einer großen Besucherzahl zu erzielen, die sich nicht die Mühe nehmen würde, dem Ruf einer isolierten, selbständigen Nur-Holz-Messe zu folgen. So kann der Beratungsdienst der Lignum, wie immer unterstützt durch fachlich versierte Hostessen, gute Arbeit mit großer Breitenwirkung leisten.

Es ist nicht notwendig, einzelne Ausstellerfirmen oder einzelne Ausstellungsobjekte besonders hervorzuheben, desgleichen nicht, die ganze Schau detailliert zu beschreiben. Es genügt zu sagen, daß sich die teilnehmenden Firmen zu einem farbenreichen Bild des mannigfaltigen Schaffens mit dem Bau- und Werkstoff Holz geordnet haben und die Holzmesse 1964 an der Muba wiederum eine gut genutzte Gelegenheit ist, den deutlich spürbaren Willen und die unverkennbare Fähigkeit der gesamten Holzbranche zu immer besseren Leistungen im Dienste der Konsumenten zu zeigen. Es ist erfreulich festzustellen, daß verschiedene Firmen nun auch die «lebhaft gemaserten Qualitäten» zur Darstellung bringen und eine Firma bewußt das echte Furnier dem Kunstfurnier gegenüberstellt.

Schwotzer

KANTONE

Luzern

Zum Kreisoberförster des III. Kreises (Sursee) wurde Forsting. Oswald Hämmerli, bisher Adjunkt auf dem kantonalen Oberforstamt, ernannt.

Zum kantonalen Jagd- und Fischereiverwalter wurde Forstingenieur Leo Heer gewählt.

AUSLAND

Deutschland

Das Preis-Kuratorium für den *Wilhelm-Leopold-Pfeil-Preis* hat beschlossen, den Preis für das Jahr 1963 Prof. Dr. Dr. h. c. V. Dieterich, Stuttgart, dem vielleicht letzten Universalvertreter der Forstwissenschaft, und den Preis für 1964 Professor Dr. Gustav Krauß, München, als hervorragendem Vertreter der Standortskunde zuzuerkennen.

Außerdem werden vier deutsche und vier ausländische europäische Forststudenten oder in der weiteren Ausbildung befindliche junge Forstleute mit Stipendien von insgesamt 10 000 DM ausgezeichnet, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in anderen europäischen Ländern zu erweitern.